

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 60 Nr. 13

189

31. Januar 2003

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>
<i>Prüfung für Kirchenmusiker</i>	<i>189</i>	<i>Dienstnachrichten</i>
<i>Parochialänderungen</i>	<i>191</i>	<i>192</i>

Prüfung für Kirchenmusiker

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 20. Dezember 2002 AZ 59.160 Nr. 74

Die Abschlussprüfung in Stufe A, B und C haben in der Zeit von September 2001 bis Dezember 2002 (Prüfungsdatum jeweils in Klammern) mit Erfolg abgelegt:

A-Prüfung

(zum Nachweis der Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in gehobenen Kirchenmusikerstellen)

Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Sebastian Osswald aus Pforzheim (28. Mai 2002)

B-Prüfung

(Diplomprüfung B zum Nachweis der Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Oliver Geiger aus Albstadt-Ebingen (30. September 2001)

Heide Reusch aus Villingen (30. September 2001)

Katharina Götz aus Böblingen (8. Februar 2002)

Andreas Conrad aus München (15. April 2002)

Angelika Christiane Rau aus Göppingen (24. September 2002)

Patrick Bach aus Sinsheim (30. September 2002)

Regina Graeber aus Künzelsau (30. September 2002)

Katrin Seeger aus Böblingen (30. September 2002)
Claudia Sobotzik aus Lindenfels (30. September 2002)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Jens Wollenschläger aus Bad Bergzabern (10. April 2002)

Martin Zeller aus Filderlinden (19. April 2002)

Sonja Betten aus Kiel (26. Juni 2002)

Friedemann Braun aus Ostfildern/Ruit (25. Juni 2002)

Ulrich Stierle aus Stuttgart (4. Oktober 2002)

Michael Hamers aus Stuttgart (10. Oktober 2002)

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

Markus Steffen Schlandt aus Kronstadt/Rumänien (13. Februar 2002)

Maik Wollenhaupt aus Waiblingen (22. April 2002)

Georg Schaeffer aus Heidelberg (19. August 2002)

C-Prüfung

(Befähigung für nebenberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Lehrgang Blaubeuren

Johanna Rothaupt aus Backnang – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (18. März 2002)

Michael Arndt aus Filderstadt – Fachrichtung Orgel – (9. Juli 2002)

Hans-Martin Braunwarth aus Ulm – Fachrichtung Orgel – (9. Juli 2002)

Sebastian Eberhardt aus Erlangen – Fachrichtung Chorleitung – (8. Juli 2002)

Hans-Jörg Häge aus Langenau – Fachrichtung Chorleitung – (9. Juli 2002)

Irmgard Müller aus Neu-Ulm – Fachrichtung Chorleitung – (9. Juli 2002)

Verena Riek aus Ulm – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (9. Juli 2002)

Benjamin Schneider aus Bad Urach – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (9. Juli 2002)

Claudia Zeh aus Blaubeuren – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (9. Juli 2002)

Lehrgang Calw

Dominik Bader aus Calw – Fachrichtung Orgel – (28. Januar 2002)

Daniel Nagel aus Mutlangen – Fachrichtung Chorleitung – (28. Januar 2002)

Alexandra Pfrommer aus Nagold – Fachrichtung Orgel – (28. Januar 2002)

Anna-Sophia Wahl aus Freudenstadt – Fachrichtung Orgel – (28. Januar 2002)

Lehrgang Esslingen

Katrin Beck aus Esslingen – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (4. Februar 2002)

Regina Glaser aus Schrozberg – Fachrichtung Chorleitung – (4. Februar 2002)

Leonhard Hell aus Filderstadt – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (4. Februar 2002)

Rosemarie Jung-Kübler aus Plochingen – Fachrichtung Orgel – (4. Februar 2002)

Johannes Immanuel Zimmermann aus Stuttgart – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (4. Februar 2002)

Lehrgang Göppingen

Michael Fleischer aus Stuttgart – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (18. März 2002)

Heike Hezler aus Filderstadt – Fachrichtung Orgel – (18. März 2002)

Flora Babette Kick aus Stuttgart – Fachrichtung Orgel – (18. März 2002)

Christina Kinkel aus Göppingen – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (18. März 2002)

Lehrgang Ludwigsburg

Caroline Oestreich aus Remseck – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (15. Juli 2002)

Leonhard Völlm aus Asperg – Fachrichtung Orgel – (15. Juli 2002)

Lehrgang Mühlacker

Sibylle Burrer aus Pforzheim – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (18. Juni 2002)

Jan Smejkal aus Heidelberg – Fachrichtung Orgel – (18. Juni 2002)

Anita Werner aus Maulbronn – Fachrichtung Orgel – (18. Juni 2002)

Lehrgang Münsingen

Philipp Hirrle aus Münsingen – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (7. Oktober 2002)

Georg Spenninger aus Reutlingen – Fachrichtung Orgel – (7. Oktober 2002)

Lehrgang Nürtingen

Christine Keuerleber aus Kirchheim (Teck) – Fachrichtung Orgel – (4. März 2002)

Michael Neuscheler aus Reutlingen – Fachrichtung Orgel – (4. März 2002)

Lehrgang Reutlingen

Daniel Hipp aus Reutlingen – Fachrichtung Orgel – (28. Januar 2002)

Lehrgang Schwäbisch Gmünd

Lukas Eberle aus Mutlangen – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (19. Februar 2002)

Sonja Christine Fick aus Mutlangen – Fachrichtung Orgel – (19. Februar 2002)

Mona Rössler aus Schwäbisch Gmünd – Fachrichtung Chorleitung – (19. Februar 2002)

Michael Schmieder aus Schwäbisch Gmünd – Fachrichtung Orgel – (19. Februar 2002)

Lehrgang Sulz

Eva Lay aus Schwäbisch Hall – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (2. Dezember 2002)

Marlene Mattes aus Kirchheim (Teck) – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (2. Dezember 2002)

Ulrich Ruoff aus Freudenstadt – Fachrichtung Orgel – (2. Dezember 2002)

Jörg Sauer aus Offenburg – Fachrichtung Chorleitung – (2. Dezember 2002)

Lehrgang Evangelisches Stift Tübingen

Eva Johanna Lorbeer aus Bad Friedrichshall – Fachrichtung Chorleitung – (4. März 2002)

Dennis Müller aus Waiblingen – Fachrichtung Chorleitung – (4. März 2002)

Hans-Peter Müller aus Köln – Fachrichtung Chorleitung – (4. März 2002)

Lehrgang Bad Urach

Simone Fingerle aus Reutlingen – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (15. Juli 2002)

Christian Georg aus Berlin – Fachrichtung Orgel – (15. Juli 2002)
 Susanne Lieb aus Münsingen – Fachrichtungen Orgel, Chorleitung und Bläserchorleitung – (15. Juli 2002)
 Benjamin Löw aus Heidelberg – Fachrichtung Orgel – (15. Juli 2002)
 Christian Georg aus Berlin – Fachrichtung Chorleitung – (7. Oktober 2002)
 Benjamin Löw aus Heidelberg – Fachrichtung Chorleitung – (7. Oktober 2002)

Sonstige

Daniel Schurr aus Schorndorf – Fachrichtung Orgel – (4. Februar 2002)
 Ruth Brucker aus Freudenstadt – Fachrichtung Chorleitung – (7. Oktober 2002)
 Ruth Brucker aus Freudenstadt – Fachrichtung Orgel – (2. Dezember 2002)
 Brigitte Sieber aus Neuhausen ob Eck – Fachrichtung Orgel – (2. Dezember 2002)
 Irina Schaberl aus Murmansk/Rußland – Fachrichtungen Orgel und Chorleitung – (10. Dezember 2002)

R u p p

Parochialänderungen

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
 vom 9. Dezember 2002 AZ 30.20 Nr. 65

1. Die Gemeindebezirke Geislingen, Oberwilflingen, Unterwilflingen, Sechtenhausen, Wössingen und Zippingen der Evang. Kirchengemeinde Kirchheim, Dek. Aalen, wurden mit Verfügung vom 11. Mai 2001 von dieser Kirchengemeinde gelöst und der Evang. Kirchengemeinde Walxheim, Dek. Aalen, angegliedert.

2. Die Evang. Kirchengemeinde Elpersheim, Dek. Weikersheim, wurde mit Wirkung vom 11. November 2001 aufgeteilt in die Evang. Kirchengemeinden Elpersheim und Markelsheim. Die beiden Kirchengemeinden wurden in der neu gebildeten Evang. Gesamtkirchengemeinde Elpersheim-Markelsheim zusammengeschlossen. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat die Evang. Kirchengemeinden Elpersheim und Markelsheim sowie die Evang. Gesamtkirchengemeinde Elpersheim-Markelsheim am 24. April 2001 (AZ Ki-7142.15/129) anerkannt. Die Evang. Kirchengemeinden Elpersheim und Markelsheim sowie die Evang. Gesamtkirchengemeinde Elpersheim-Markelsheim sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3. Die Evang. Martin-Luther-Kirchengemeinde Heilbronn und die Evang. Kreuzkirchengemeinde Heil-

bronn, beide Dek. Heilbronn, wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2002 aufgelöst. Gleichzeitig wurde die Evang. Emmaus-Kirchengemeinde Heilbronn neu gebildet. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat die Evang. Emmaus-Kirchengemeinde am 11. Februar 2002 (AZ Ki-7142.15/146) anerkannt. Die Evang. Emmaus-Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat den Evang. Verband für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Reutlingen am 18. Januar 2002 (AZ Ki-7142.14/11) anerkannt. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

5. Die Evang. Kirchengemeinde Tettngang, Dek. Friedrichshafen, wurde mit Verfügung vom 5. Februar 2002 in Evang. Martin-Luther-Kirchengemeinde Tettngang umbenannt.

6. Die Evang. Kirchengemeinde Haberschlacht, Dek. Brackenheim, wurde mit Verfügung vom 6. Februar 2002 umbenannt in Evang. Kirchengemeinde Haberschlacht-Stockheim.

7. Die Evang. Kirchengemeinde Nellingen-Parksiedlung, Dek. Bernhausen, wurde mit Verfügung vom 20. Februar 2002 in Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Ostfildern umbenannt.

8. Der Gemeindebezirk Hägerhof der Evang. Kirchengemeinde Rudersberg, Dek. Schorndorf, wurde mit Verfügung vom 9. Juli 2002 von dieser Kirchengemeinde gelöst und der Evang. Kirchengemeinde Kaisersbach, Dek. Schorndorf, angegliedert.

9. Die Abgrenzung der Gemeindebezirke der Kirchengemeinden in der Evang. Gesamtkirchengemeinde Plochingen, Dek. Esslingen, wurde mit Verfügung vom 16. Oktober 2002 wie folgt neu festgelegt:

a) Das Gebiet der Weiherstraße und der Bereich östlich dieser Straße wird der Evang. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Plochingen angegliedert. Eingeschlossen ist auch der Hagenäckerweg.

b) Das Gebiet der Schorndorfer Straße und in ihrer östlichen Verlängerung des Anne-Frank-Wegs sowie das sich in südlicher Richtung anschließende Gebiet wird der Evang. Stadtkirchengemeinde Plochingen zugeordnet.

Als Gemeindebezirksbegrenzung gilt auch die gedachte Verlängerung der Weiherstraße in nördlicher Richtung und des Anne-Frank-Weges in östlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze der Stadt Plochingen.

10. Der Gemeindebezirk Aalen-Hüttlingen der Evang. Kirchengemeinde Fachsenfeld, Dek. Aalen, wurde mit

Wirkung vom 1. Januar 2003 von dieser Kirchengemeinde gelöst und der Evang. Kirchengemeinde Waseralfingen, Dek. Aalen, angegliedert.

11. Der Gemeindebezirk der Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Zuffenhausen, Dek. Zuffenhausen, der aus den Straßenzügen „Im Graspark“, „In den Hochwiesen“, „Im Gütle“, und „Im Wiesert“ gebildet wird, wurde mit Verfügung vom 7. November 2002 von dieser Kirchengemeinde gelöst und der Evang. Kirchengemeinde Stammheim, Dek. Zuffenhausen, angegliedert.

12. Die Evang. Kirchengemeinde Waldhausen, Dek. Geislingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 in die Evang. Gesamtkirchengemeinde Schalkstetten-Stubersheim, Dek. Geislingen, eingegliedert.

13. Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Schalkstetten-Stubersheim, Dek. Geislingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 umbenannt in Evang. Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb.

Dr. Spengler

Dienstnachrichten

- Pfarrer Bernd Wildermuth, in Stellenteilung mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Birgit Wildermuth, auf der Pfarrstelle an der Christuskirche in Sindelfingen, Dek. Böblingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2002 auf die Projektstelle „Neuordnung der Konfirmandenarbeit in Württemberg“ beim Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Stuttgart-Birkach, ernannt.
 - Pfarrerin Annette Keimburg, freigestellt von der Evang. Kirche im Rheinland und beauftragt mit der Vernehmung des Ständigen Vikariats in Stammheim, Dek. Zuffenhausen, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 2002 auf die Pfarrstelle III in Stammheim, Dek. Zuffenhausen, ernannt.
 - Pfarrer Jürgen Bossert, seither in Stellenteilung mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Stefanie Schäfer-Bossert, auf der Pfarrstelle an der Melanchthonkirche in Fellbach, Dek. Waiblingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 als alleiniger Stelleninhaber auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
 - Pfarrerin Isolde Meinhard, auf einer beweglichen Pfarrstelle, der der Dienstauftrag „Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste in der Evang. Lukaskirchengemeinde in Ulm“, Dek. Ulm, zugeordnet ist, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 auf die Pfarrstelle im Gemeindezentrum Arche der Lukaskirchengemeinde in Ulm, Dek. Ulm, ernannt.
 - Pfarrerin Dagmar Sinn, mit einem gemäß § 23 a Württ. Pfarrergesetz auf die Hälfte eingeschränkten Dienstauftrag auf der Pfarrstelle III in Aichwald, Dek. Esslingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 mit einem gemäß § 23 a Württ. Pfarrergesetz auf drei Viertel eingeschränkten Dienstauftrag auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
 - Pfarrerin Kornelia Stysch, mit einem gemäß § 23 a Württ. Pfarrergesetz auf die Hälfte eingeschränkten Dienstauftrag auf der Pfarrstelle II in Aichwald, Dek. Esslingen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 mit einem gemäß § 23 a Württ. Pfarrergesetz auf drei Viertel eingeschränkten Dienstauftrag auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
 - Pfarrer z.A. Michael Widmann, beauftragt mit der Ständigen Pfarrverweserei Perouse, Dek. Leonberg, und mit der Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste im Bereich der Evang. Johannes-Kirchengemeinde Rutesheim, Dek. Leonberg, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Perouse, Dek. Leonberg, ernannt.
 - Pfarrerin Doris Bazlen, mit einem als auf die Hälfte eingeschränkt geltenden Dienstauftrag auf der Krankenhauspfarrstelle Gerlingen, Dek. Ditzingen, wird mit Wirkung vom 1. März 2003 mit einem auf drei Viertel erhöhten Dienstauftrag auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
 - Pfarrerin z.A. Christina Jeremias-Hofius, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Mühlheim am Bach, Dek. Sulz, wird gemäß § 23 b Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. März 2003 unter Zuweisung eines als auf die Hälfte eingeschränkt geltenden Dienstauftrags und unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
 - Pfarrer Harald Nehb, mit einem auf drei Viertel eingeschränkten Dienstauftrag auf der Pfarrstelle Hofen, Dek. Bad Cannstatt, wurde mit Wirkung vom 1. August 2002 mit einem uneingeschränkten Dienstauftrag auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Der Landesbischof hat
- a) ernannt:
- mit Wirkung vom 1. September 2002
 - Pfarrer Gerhard Ziener, auf der Pfarrstelle an der Heilig-Geist-Kirche in Degerloch, Dek. Degerloch, auf eine Dozentenstelle im Pädagogisch-Theologischen Zentrum der Evang. Landeskirche in Württemberg mit Sitz in Stuttgart-Birkach;
 - mit Wirkung vom 1. Oktober 2002
 - Pfarrer Ulrich Rapp, freigestellt zum Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland zur Übernahme eines Dienstauftrages in der Moravian Church in Südafrika, auf eine Pfarrstelle im Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung in der Prälatur Reutlingen;
 - mit Wirkung vom 1. Dezember 2002
 - Pfarrerin i.W. Elke Maisch, beauftragt mit dem Dienstauftrag „Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste im Kirchenbezirk Esslingen“, auf die Pfarrstelle II in Mettingen, Dek. Esslingen;
 - mit Wirkung vom 1. Januar 2003
 - Pfarrer Manfred Kriessler, auf einer beweglichen Pfarrstelle, der der Dienstauftrag „Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste in der Evang. Kirchengemeinde Glems“, Dek. Bad Urach, zugeordnet ist, auf die Pfarrstelle Glems, Dek. Bad Urach;
 - mit Wirkung vom 1. März 2003
 - Pfarrer Rainhard Mayr, mit einem Dienstauftrag beim Pädagogisch-Theologischen Zentrum der Württ. Landeskirche in Stuttgart-Birkach, auf die Pfarrstelle an der Gartenstadtkirche in Untertürkheim, Dek. Bad Cannstatt;
- b) in den Ruhestand versetzt:
- mit Wirkung vom 1. Dezember 2002
 - Pfarrer Michael Voigt, auf der Pfarrstelle in Mössingen-Talheim, Dek. Tübingen.

Amtsblatt: Herausgeber: Evang. Oberkirchenrat,
Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart
Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Herstellung:
Evangelisches Medienhaus GmbH
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart